

Regierungspräsidium Karlsruhe; Infoveranstaltung in der Stadthalle am 24. September

Erweiterung der Rastanlage Hockenheim-West und Alternativstandort

(if). Das Regierungspräsidium Karlsruhe lädt am Dienstag, 24. September, zu einer Bürgerinformationsveranstaltung über die Erweiterung der Tank- und Rastanlage Hockenheim-West in die Stadthalle (kleiner Saal) ein. Der Einlass ist um 17 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, sich an Stellwänden zu informieren. Die Veranstaltung beginnt dann um 18 Uhr.

Seit Jahren stehen dem Schwerkverkehr auf den Parkplätzen an den Autobahnen, so auch im Regierungsbezirk Karlsruhe, zu wenig Stellplätze zur Verfügung. Dadurch kommt es immer wie-

der zu schweren Unfällen, da LKW-Fahrer gezwungen sind, in nicht markierten Bereichen zu parken. Der Bund fordert deswegen von den Ländern, die Anzahl der LKW-Parkplätze an Tank- und Rastanlagen sowie an Anlagen mit Parkplätzen und WC zu erhöhen und den Ausbau dafür prioritär voranzutreiben. Ebenso reichen die LKW-Stellplätze auf der Tank- und Rastanlage Hockenheim-West im Zuge der Bundesautobahn 6 nicht mehr aus. Das Regierungspräsidium Karlsruhe untersucht daher aktuell, wie die Kapazitäten auf dem Autobahnabschnitt zwischen dem Autobahndreieck

Hockenheim und dem Autobahnkreuz Walldorf erhöht werden könnten. Ein wesentlicher Bestandteil der Untersuchung ist es, in diesem frühen Planungsstadium Alternativstandorte zu prüfen. Zur Erhöhung der Stellplatzkapazitäten bieten sich ein derzeit landwirtschaftlich genutzter Bereich der Nachbargemeinde Reilingen an. Ebenso wird die Erweiterung der bestehenden Tank- und Rastanlage auf der Gemarkung Hockenheim geprüft.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe lädt die interessierte Öffentlichkeit am 24. September 2019 zu einer Bürgerinformati-

onsveranstaltung nach Hockenheim ein. Hier können sich Interessierte über das Vorhaben informieren lassen, Fragen an die Fachplaner stellen und an Stellwänden weitere Informationen einholen.

Homepage

Ab dem 25. September 2019 stehen auf der Homepage des Regierungspräsidiums Karlsruhe www.rp-karlsruhe.de im Beteiligungsportal unter „Aktuelle Straßenplanungen/A6, Erweiterung der Tank- und Rastanlage Hockenheim-West“ alle wesentlichen Informationen zur Verfügung.

Öffentliche Versammlung zur geplanten Kiesgrube Entenpfuhl am 21. September in Ketsch

Breite Unterstützung gegen die Kiesgrube aus Parteien, Bevölkerung und Vereinen

(dr). Zwischen Ketsch und Hockenheim-Talhaus soll Sand und Kies abgebaut werden, und zwar im Gewinn „Entenpfuhl“ auf der Gemarkung Schwetzingen. Dort sollen 42 Hektar Wald abgeholzt werden, damit ein Baggersee mit Kies- und Betonwerk entstehen kann.

Aus diesem Anlass lädt der Umweltstammtisch Ketsch mit weiteren Organisationen am Samstag, 21. September um 19.00 Uhr zu einer Versammlung im Ferdinand-Schmid-Haus ein (Goethestraße 22, Ketsch), um kurz über den aktuellen Stand und über zukünftige, geplante Aktionen zu informieren.

Des Weiteren liegen Unterschriftenlisten/Adressenlisten aus, in die sich Helfer eintragen können, die sich an Aktionen beteiligen oder organisatorisch tätig werden möchten. Dies richtet sich insbesondere auch an die politischen Parteien,

um hier zukünftig gemeinsam in der Sache vorgehen zu können. Geplant ist ein Organisationsteam mit vorwiegend Vertretern der Parteien, Vereine und Organisationen, das sich mehr oder weniger regelmäßig trifft um Aktionen abzustimmen und an ihre Mitglieder weiterzugeben.

Mit der ersten Veröffentlichung eines Presseartikels am 20.07.2019 und darauffolgend in diversen Printmedien zum Thema „Kiesgrube Entenpfuhl“ beabsichtigte der Umweltstammtisch Ketsch e.V. gemeinsam mit den ihn in dieser Sache unterstützenden Organisationen BUND-Ortsverband Hockheimer Rheinebene, Jägervereinigung Mannheim und Naturfreunde Baden und Württemberg die Problematik einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Bevölkerung sowie die politischen Parteien für das Thema zu sensibilisieren. Die zahlreichen Zeitungsartikel zu diesem Thema,

die in den letzten Wochen von vielen anderen Organisationen und Parteien im Abstand weniger Tage veröffentlicht wurden, zeugen davon, dass dies hervorragend gelungen ist.

Besonders erfreulich war dabei die breite Unterstützung seitens der Parteien, der Bevölkerung und anderer Vereine und die geschlossene, ablehnende Haltung in allen Stellungnahmen. Auch seitens des Umweltstammtisches und der oben genannten Organisationen war man in den letzten Wochen ausgesprochen aktiv. Zahlreiche Besprechungen und unzählige Arbeitsstunden wurden ehrenamtlich aufgewendet, um in Gesprächen mit Parteien, Funk und Fernsehen (SWR) und anderen Organisationen den Protest gegen die geplante Kiesgrube zu steuern und weiter voranzubringen. Weitere Aktionen sind geplant und so ist es nun an der Zeit, die Kräfte weiter zu bündeln und allen, die sich aktiv in den Protest einbringen und beteiligen

möchten die Möglichkeit dazu einzuräumen.

Weiterhin soll eine Liste ausliegen, in die sich Unterstützer eintragen können, um frühzeitig Informationen zu geplanten Aktionen und Beteiligungen zu erhalten.

Wie auch schon über die Presse zu vernehmen war, wird sich die Problematik noch über einen längeren Zeitraum (unter Umständen Jahre) hinziehen. Dies bedeutet zum einen, dass es noch früh genug ist, um in der Sache etwas bewegen zu können und übereilte Schritte nicht nötig sind. Zum anderen aber ist nur der frühe Protest erfolgversprechend, so dass ein ruhiges Abwarten ebenfalls nicht angebracht ist. Der Umweltstammtisch und die angeschlossenen Organisationen werden im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten alles versuchen, um das Projekt „Kiesgrube Entenpfuhl“ zu verhindern und hoffen dabei auf zahlreiche Unterstützung am 21. September.

Volkshochschule Hockenheim

Haben Sie schon im Wald gebadet?

(mg). Waldbaden ist ein bewusstes Erleben des Waldes mit allen Sinnen.

Die Teilnehmer riechen, hören, sehen, berühren und füh-

len bewusst die Natur. Wahrnehmungsübungen, Meditation, Yoga-Übungen ergänzen das Naturerlebnis. Die Veranstaltung findet am Samstag, 12. Oktober 2019, von 9.30

bis 11.45 Uhr statt. Der Treffpunkt ist am Parkplatz Pumpwerk. Die Kursgebühr beträgt 14 Euro. Eine vorherige Anmeldung bei der Geschäftsstelle ist unbedingt erforderlich.

Auskunft und Anmeldung

VHS-Geschäftsstelle
Heidelberger Straße 16a
Telefon 06205 922649
info@vhs-hockenheim.de
www.vhs-hockenheim.de